



Gemeinderat von Oberhaching
z. Hd. 1. Bürgermeister Stefan Schelle
Alpenstraße 11
82041 Oberhaching

Oberhaching, 07. 04. 2025

„Junges Wohnen am Bahnhof Deisenhofen“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schelle,
sehr geehrte Kollegen im Gemeinderat,

schon seit langer Zeit wird im Gemeinderat das Thema „Wohnen für junge Oberhachinger“ diskutiert. Auf Grund der vielen laufenden, kostenintensiven Projekte kam es immer wieder nur zu Versuchen, günstigen Wohnraum für junge Oberhachinger zu thematisieren.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Gemeinde wird beauftragt, bis zum Herbst dem Bau- und Werkausschuss verschiedene Möglichkeiten kostengünstigen Bauens für junge Oberhachinger vorzustellen.

Als Ziel soll ein Mietpreis von ca. 10 Euro/m² pro Monat angestrebt werden. Als mögliche Bauflächen sind die Tauschflächen die anschließende Lagerfläche für Steine westlich der Sauerlacher Straße unmittelbar am Bahnhof, Westseite denkbar.

Begründung:

Junge Oberhachinger können sich nach Ausbildung oder Studium ihre eigene Gemeinde aufgrund der extremen Mietsituation nicht mehr leisten. Sie verlassen zumeist frustriert ihre Heimat und suchen sich im weiteren Umland oder gar in anderen Städten Wohnraum, den sie auch bezahlen können.

Um wenigstens einen Teil dieser gut ausgebildeten oder studierten jungen Oberhachingern wenigstens für fünf Jahre eine bezahlbare Wohnung anbieten zu können, soll die Gemeinde günstig hergestellte Wohnungen mit geringem Standard am Bahnhof errichten.

Als Maßstab dürfen die Holzbauten für die Asylbewerber durchaus dienen. Sie stehen bereits seit beinahe 10 Jahren und sind noch immer zumindest äußerlich gut „in Schuss“.

Teure Keller und hoher Standard sind nicht gefragt, eher eine Raumeinteilung für Wohngemeinschaften, in denen sich mehrere junge Leute neben einem eigenen Zimmer einen zentralen Aufenthaltsraum mit Küche, sowie ein Bad teilen. Ein Gebäude mit Apartments also abgeschlossenen Wohneinheiten sollen aber auch möglich sein.

Die gemeindlichen Flächen am Bahnhof, die erst vor Kurzem eingetauscht wurden und die nordwestlich angrenzende Fläche eignen sich unserer Meinung nach für ein solches Projekt „Junges Wohnen“.

Es sind für Bewerber Kriterien aufzustellen, die u. A. eine Höchstmietdauer von 5 Jahren vorsehen. In diesem Zeitraum können die jungen Oberhachinger die Weichen für ein weiteres Verbleiben in Oberhaching stellen.

Außerdem sollten die Bewerber nicht jünger als 18 Jahre und nicht älter als 28 Jahre sein. In diesem Zeitfenster werden Ausbildungen und Studiengänge abgeschlossen.

In einem Gespräch mit einem einheimischen Bauunternehmer wurden Kosten von ca.

2.500 Euro pro Nutzfläche angegeben. Bauart: Holzbau vergleichbar den Bauten für Asylbewerber in Oberhaching. Standard: niedrig, keine Unterkellerung, keine Garagen, allenthalben Flächen für die gesetzlich notwendigen Stellplätze für PKW und Fahrräder.

Fraktionssprecher